

Lehrplan Betriebsanwiter Aufbaulehrgang



Themen und Lernziele der Aufbaulehrgangs
für den betrieblichen Sanitätsdienst

Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage der in der Grundausbildung oder einer mindestens gleichwertigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit weiteren Inhalten, die zur optimalen Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig sind, vertraut gemacht.

Insbesondere können sie nach Beendigung des Aufbaulehrganges

- ihre Aufgaben im betrieblichen Sanitätsdienst beschreiben,
- die für Betriebsanwiterinnen oder Betriebsanwiter relevanten gesetzlichen Bestimmungen erläutern,
- physikalische Gefährdungen am Arbeitsplatz erkennen,
- hygienische Grundlagen im Betrieb beschreiben und die entsprechenden Maßnahmen durchführen,
- situationsangepasste Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen sowie Hilfeleistungen bei Unfällen mit Gefahrstoffen ergreifen und
- lebensrettende Maßnahmen bei Unfällen und Notfällen durchführen.

Tag 1

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
------	-------------------------	--	---------------------

90 Min. (2UE)
z.B. 09:00-10:30

- Lehrgangseinführung/ kennenlernen/ Organisatorischer Rahmen
- Die Aufgaben der Betriebsanwiterin oder des Betriebsanwiters nach DGUV Vorschrift 1

- Die Teilnehmer (TN) können die Aufgaben und die Grenzen der Befugnisse als Betriebsanwiterin oder Betriebsanwiter beschreiben. Sie können die Bedeutung einzelner Ausbildungsqualifikationen und der daraus abzuleitenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten erläutern.

Betriebsanwiter
Kibel:
S. 2

15 Min.
z.B. 10:30-10:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 10:45-12:15

- Rechtsgrundlagen der betrieblichen Ersten Hilfe (Teil 2)

Die TN können bestimmte Begriffe der Rechtssprache erklären.
Die TN können die für den Betriebsanwiter oder die Betriebsanwiterin relevanten Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften etc.) benennen und deren Inhalte anhand der Texte erläutern. Sie können die Zusammenhänge der Vorschriften über die Erste Hilfe mit den arbeitsrechtlichen Bestimmungen beschreiben.

Die TN können ihr Verhalten/ihre Aufgaben als Betriebsanwiter oder Betriebsanwiterin unter Zugrundelegung geltenden Rechts erläutern.

- Unfallverhütungsvorschriften: DGUV Vorschrift 1 und DGUV Vorschrift 2
- Bürgerliches Gesetzbuch (§§ 618, 619, 677, 680, 823)
- Strafgesetzbuch (§§ 13, 34, 203, 223, 229)
- Sozialgesetzbuch VII
- Arbeitsschutzgesetz
- Arbeitssicherheitsgesetz
- Arbeitsstättenverordnung
- Arzneimittelgesetz, Betäubungsmittelgesetz

S. 27-29,
34, 126-130

45 Min.
z.B. 12:15 - 13:00

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 13:00-14:30

- Rechtsgrundlagen der betrieblichen Ersten Hilfe (Teil 2)

- Die TN können bestimmte Begriffe der Rechtssprache erklären.
- Die TN können die für den Betriebssanitäter oder die Betriebssanitäterin relevanten Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften etc.) benennen und deren Inhalte anhand der Texte erläutern. Sie können die Zusammenhänge der Vorschriften über die Erste Hilfe mit den arbeitsrechtlichen Bestimmungen beschreiben. Die TN können ihr Verhalten/ihre Aufgaben als Betriebssanitäter oder Betriebssanitäterin unter Zugrundelegung geltenden Rechts erläutern.
- Unfallverhütungsvorschriften: DGUV Vorschrift 1 und DGUV Vorschrift 2
- Bürgerliches Gesetzbuch (§§ 618, 619, 677, 680, 823)
- Strafgesetzbuch (§§ 13, 34, 203, 223, 229)
- Sozialgesetzbuch VII
- Arbeitsschutzgesetz
- Arbeitssicherheitsgesetz
- Arbeitsstättenverordnung
- Arzneimittelgesetz, Betäubungsmittelgesetz

S. 27-29,
34, 126-130

15 Min.
z.B. 14:30-14:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 14:45-16:15

- Praxistraining Fallbeispiele

- Die TN können anhand einfacher und komplexer Fallsimulationen die notwendigen Maßnahmen der Hilfeleistungen im Betrieb auswählen, werten und im Gesamttablauf durchführen.

15 Min.
z.B. 16:15-16:30

- Tagesabschluss und Wünsche

Tag 2

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Gesetzliche Unfallversicherung	- Die TN können das System der gesetzlichen Unfallversicherung erläutern, insbesondere hinsichtlich der arbeitsbedingten Unfallgefahren, der Unfallverhütung, des Versicherungsschutzes und der Leistungen.	Betriebs- sanitäter Kibel: S. 131

15 Min.
z.B. 10:30-10:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 10:45-12:15

- Hygiene im Betrieb

- Die TN können die hygienischen Grundlagen bei der Einrichtung und Pflege von Sozialeinrichtungen des Betriebes beschreiben.
- Sie können die Maßnahmen der Arbeitsplatz- und Körperhygiene erläutern und durchführen.
- Infektionsschutzgesetz
- Abfallgesetzgebung
- Arbeitsstättenverordnung
- Technische Regeln für Arbeitsstätten
- Gefahrstoffverordnung

S. 111

45 Min.
z.B. 12:15 - 13:00

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 13:00-14:30

- Praxistraining Lebensrettende Maßnahmen

- Die TN beherrschen die Durchführung lebensrettender Maßnahmen der Erstversorgung sowie die Anwendung erweiterter Maßnahmen.

15 Min.
z.B. 14:30-14:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 14:45-16:15

- Praxistraining Fallbeispiele

- Die TN können anhand einfacher und komplexer Fallsimulationen die notwendigen Maßnahmen der Hilfeleistungen im Betrieb auswählen, werten und im Gesamttablauf durchführen.

30 Min.
z.B. 16:15-16:45

- Mündliche Prüfung
(pro TN max. 10 Minuten)

15 Min.
z.B. 16:45-17:00

- Tagesabschluss und Wünsche

Tag 3

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
90 Min. (2UE) z.B. 09:00-10:30	- Umgang mit Geräten und Material im betrieblichen Sanitätsdienst	- Die TN können betriebsspezifische Geräte sowie entsprechendes Erste-Hilfe- und Sanitätsmaterial sicher handhaben.	Betriebs- sanitärer Kibel: S. 116

15 Min.
z.B. 10:30-10:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 10:45-12:15

- Situationsangepasste Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

- Die TN können die allgemeinen Wirkungsweisen von Gefahrstoffen erläutern und das angemessene Verhalten beim Umgang mit bestimmten Gefahrstoffen an Beispielen beschreiben.

S. 134

45 Min.
z.B. 12:15 - 13:00

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 13:00-14:30

- Praxistraining Lebensrettende Maßnahmen

- Die TN beherrschen die Durchführung lebensrettender Maßnahmen der Erstversorgung sowie die Anwendung erweiterter Maßnahmen.

15 Min.
z.B. 14:30-14:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 14:45-16:15

- Praxistraining Fallbeispiele

- Die TN können anhand einfacher und komplexer Fallsimulationen die notwendigen Maßnahmen der Hilfeleistungen im Betrieb auswählen, werten und im Gesamttablauf durchführen.

30 Min.
z.B. 16:15-16:45

- Praktische Prüfung
(pro TN max. 10 Minuten)

15 Min.
z.B. 16:45-17:00

- Tagesabschluss und Wünsche

Tag 4

Zeit	Zu vermittelnde Inhalte	Methodische und inhaltliche Hinweise für die Lehrkraft	Medien und Material
------	-------------------------	--	---------------------

90 Min. (2UE)
z.B. 09:00-10:30

- Praxistraining Lebensrettende Maßnahmen

- Die TN beherrschen die Durchführung lebensrettender Maßnahmen der Erstversorgung sowie die Anwendung erweiterter Maßnahmen.

15 Min.
z.B. 10:30-10:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 10:45-12:15

- Praxistraining Fallbeispiele

- Die TN können anhand einfacher und komplexer Fallsimulationen die notwendigen Maßnahmen der Hilfeleistungen im Betrieb auswählen, werten und im Gesamttablauf durchführen.

45 Min.
z.B. 12:15 - 13:00

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 13:00-14:30

- Hilfe bei Unfällen mit Gefahrstoffen

- Die TN können die Folgen bestimmter physikalischer Belastungen und Gefährdungen am Arbeitsplatz nennen.
- Die TN können wirkungsvolle Maßnahmen beschreiben und durchführen.

Betriebs-
sanitärer
Kibel:
S. 134

15 Min.
z.B. 14:30-14:45

Pause

90 Min. (2UE)
z.B. 14:45-16:15

- Hilfe bei Unfällen mit Gefahrstoffen
- Schriftliche Prüfung (max. 45 Minuten)

- Die TN können die Folgen bestimmter physikalischer Belastungen und Gefährdungen am Arbeitsplatz nennen.
- Die TN können wirkungsvolle Maßnahmen beschreiben und durchführen.
- Die TN können auf der Grundlage der aufgeführten Lernziele entsprechende Kenntnisse und Fertigkeiten nachweisen.
- Die TN haben die etwaigen Unklarheiten durch Nachfragen beseitigt

45 Min. (1UE)
z.B. 16:15-17:00

- Lehrgangsabschluss/offene Fragen der Kursteilnehmenden

